

Gardinen, Teppiche, Tischdecken,

Divandecken, Portiären, Läuferstoffe, Möbelstoffe, Lambrequins, Stores, Rouleaux, Bettdecken, Steppdecken

ausserordentlich billig.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstrasse
22 u. 23.

Eingang von der Seitenfront unseres bisherigen Geschäftshauses.

Der Prozeß gegen Direktor Erner.

Leipzig, 27. Februar.

In der heutigen Verhandlung kommt ein Brief Erners an Schmidt vom April 1900 zur Sprache, in dem eine weitere Erhöhung der Gage erwünscht wurde. Erner bemerkt, er habe damals den Aufsichtsratsmitgliedern nicht habe aber keine Bedenken nicht geäußert. Ein Aufsichtsratsmitglied, Herr Käfer, habe erklärt, die paar Millionen die noch verbleiben müßten, hätten in seinem Verhältnis zu den bereits gegebenen Summen; man dürfe jetzt nicht der Zerbetrodnung die Brücke aufziehen und alles gehen lassen. Darauf sei Schmidt nach Leipzig gekommen und habe seine Unternehmungen in so vielen Jahren geschuldet, daß alles beglichen war. Auf die Bemerkung des Vorsitzenden, daß Erner Schmidt schon damals verschuldet haben müsse und verpflichtet war, seine Warnung aufrecht zu erhalten und eventuell seine Stellung niederzulegen, erwidert Erner, er habe das Interesse der Bank nach bestem Wissen wahrgenommen, habe aber unumgänglich darauf dringen können, die Beziehungen zu Käfer abzuwickeln auf die Gefahr hin, alles zu verlieren. Er sei ebenfalls von dem Gehirnen der Schmidt'schen Unternehmungen überzeugt, sowie von der Begehrtheit des Aufsichtsrats angelehnt gewesen.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen bemerkte Sachverständiger Plaut, die Bilanz der Zerbetrodnung vom 31. März 1900 habe ein umgeben glänzendes Gepräge angenommen, doch habe er einen Rechenplan von 94 1/2 Millionen Mark herausgerechnet. Nach sämtlichen Belegen seien 94 1/2 Millionen Mark vorhanden. Auf Verlangen des Vorsitzenden v. Gordon erklärt Plaut, es sei richtig, daß die Zerbetrodnung einen ständigen Rückgang erlitten habe; doch seien die Rücklagen, die in ganz raffiniertem Weise gemacht seien, nicht herausgefunden worden. Erner behauptet entgegen den Bemerkungen Plauts, daß der Direktor der Zerbetrodnung in Halle, da er sehr schnell französisch gesprochen habe, in der Generalversammlung von niemand verstanden worden sei, er habe ihn auch verstanden und dessen glänzende Schilderung, als er einige Zeit darauf in Halle gewesen sei, belächelt gefunden. Auf die Bemerkung des Sachverständigen Bankdirektors Hermanns, daß die Leipziger Bank keine genügende Kontrolle über die Verhältnisse der einzelnen Werke ausübt habe, erklärt Erner, alle Geschäftsteile der Leipziger Bank seien von ständigen Delegierten des Aufsichtsrats am genauesten überwacht worden. Wenn die Aufsichtsratsmitglieder behaupten, nicht klar gesehen zu haben, so müßten sie eine Brille vor den Augen gehabt haben.

In der Nachmittags-Sitzung gelangt ein Brief Schmidt an Erner zur Besprechung, in dem Schmidt gegenüber dem von Erner abgesetzten Bedenken darauf besteht, daß die Bank, welche die einzige Lebensquelle der Zerbetrodnung sei, ihren Kredit nach um 4 bis 5 Millionen erhöhen müßte, um eine Vertheilung der einzelnen Zerbetrodungsstellen zu einem Zweckkonkordatium zu ermöglichen. Soud könnte die Zerbetrodnung nicht weiter arbeiten. Angesichts der großen Verbindlichkeiten seien aber die Interessen der Bank und der Zerbetrodnung vollständig isoliert gemacht worden. Erner erklärt, er habe darauf behoben, daß der verlangte Kredit nur gegen entsprechende Sicherheit gegeben werde. Der Aufsichtsrat habe auch demgemäß beschloffen. Schmidt habe sich bereit erklärt, persönliche Sicherheiten leisten seiner Aufsichtsratsmitglieder zu beschaffen. Weiter

kam zur Sprache, daß Erner Schmidt anjagte, er wolle den Verfallenen Briefe zur Widererstattung nach Käfer schicken. Schmidt lehnte das ab, da die Zerbetrodnung nicht zu widererstatte brauche. Schließlich wurde erklärt, daß Schmidt seinen Aufsichtsratsmitgliedern für den Fall von Absicht 20 Millionen Forderungen an der Zerbetrodnung stellen könne. Diese Forderungen waren, wie der Sachverständige Plaut mittheilt, überkauf nicht vorhanden. Nach Beratung weiterer Schriftsätze wurde die Verhandlung auf Sonnabend vertagt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater. 28. Februar. Beispiel des Herrn Richard Büßmann: „Lustige“ von Verding. Dirigent Herr Kapellmeister Zittel. In Herrn Büßmann, welcher gelten als Kollaborator auftrat, lernten wir einen Künstler kennen, der sich sofort sympathisch gewann und mit gutem Rechte. Hier es handelt sich um das Engagement eines Heidenbartrons und vollständig vor die Welt treten. Die Partie ist leicht von Anfang bis zum Ende. Nirgend erhebt sie Ansprüche an Macht und Macht des Organs, sondern verlangt nur Wohlklang. Scharfe dramatische Akzente, energische Deklamation, impulsive Darstellung sind da nicht erforderlich, einem Heidenbartrons müßten sie aber zu Gute kommen. Alles hingesetzt Herr Büßmann ursprünglich als Textdramatiker, dieses Wohlgeheir wurde jedoch vertriebt und der geistige Abend konnte den Beweis, daß wir für das vorant werdende Jahr den richtigen Vertreter gefunden haben, nicht erbringen. Der Akt selbst sehr schön und vorzüglich geschulte Stimmführung, er remoniert nicht und seine Intonation bleibt immer nobles rein. Die Ausdrucksweise ist deutlich, der Vortrag warm, das Spiel gemüth. Man empfängt sofort den Eindruck, daß ein Sänger auf der Bühne steht, der „Künstler“ genannt zu werden in vollem Maße verdient und von denen Leistungen man viel Genuß erwarten darf. Die Fingung von Humbert, Herr Büßmanns erlesen. Hier, immer die „Stimme“. Es waren am „Ergebnis“ und die Solofolien im Finale des dritten Aktes wurden prägnant und ausdrucksvoll gelungen, aber ein Heidenbartrons ist Herr Büßmann, meines Urtheils, wohl kaum. Die Stimme zeigt vorwiegend lauffähigen Charakter. Gütlich ist dem Gatt die letzte Partie zu gewinnen, so könnte man sein Engagement nur rückwärts empfehlen. Wiederlich über wir ihn noch einmal. „Holländer“ und „Waffner“ sind viel einstudiert. Auf diese Weise wäre zu jeder Zweck gütlich zu beistehen.

H. Gorong.

Concert von Karl Klauer (Klavier) in den Kaiserhöfen. Mit dem Herrn Concertisten verließen sich von vornehmlichste Besichtigung, weshalb ich mich eines bescheiden Urtheils über ihre Leistungen enthalten muß. Nur das möchte ich festhalten, daß Herr Karl Klauer's eigene Aufgaben keine Kräfte lieh, indem er zum Vortrag das „ich in unermesslicher Fülle erholte, mit Romantisch durchdringender Klavierconcert A-moll von Robert Schumann (op. 14) schenkt keine auch als Soloführer: Wenzel Peter von Moser, Pianoforte Herold von Job. Strakos, Klavier H-dur von G. Henckes und Klavier A-dur von J. C. Copin. Seine Darbietungen folgten reichlich Beifall des erlesenen Publikums. — An der Vorbereitung des geschmackvollen Programms beteiligte sich in her-

vorraender Weise eine junge Concertsängerin aus Leipzig, Frau Maria Otens Gerhardt. Wenn ich aus dem ganzen großen künstlerischen Ergebnis des Abends dieser Dame Schätze auf ihre Lehren ziehen lassen, so gebührt Frau Gerhardt — denn diese ist es — das Zeugnis einer äußerst intelligenten Selbstausbildung. Frau Otens Gerhardt sang zunächst unter hochwürdigen Orchesterbegleitung die Arie „Die Nacht verweilt“ aus „Das Mädchen“ von Wagner. Der überaus feinen „Sängerin“ und zeigte schon hierin vorzüglich geübtes Instrumental. Die einzelnen Register sind ganz angelegentlich, jedoch das Ohr keinen Übergangston im Kauf zu nehmen braucht, sondern sich in seiner Freude an einer ungemein nobelartigen Stimme ergötzen kann. Dem kommt ein feinstimmigster Vortrag, und was mit am ersten dichten erkennen will, eine Gesangsweise tief, welcher man bei jungen Sängern in diesem Maße gewöhnlich nicht begegnet. Frau Otens Gerhardt ist angelehnt über geistigen in jeder Art einwandfreien Kunstausübung die glänzendste Zukunft zu prophezeien, nach dem, wenn sie sich weiter dem rechten Wege widmet, ihr welches Gebiet sie geradezu anzuweisen ist. Die Ausführung der beiden „Waldes“ (im „Waldes“ über die „Waldes“ und „Alte Liebe“ und der übrigen Vertonungen „Am liebsten“ „Concerten“ war's) — „Dopplung“ vermöchten treffende Beweise für die Behauptung zu erbringen. Aber auch die weniger ersten Lieder „Guten Abend, gute Nacht“ von Strauss und „Mit dem Wasser zu fingen“ von Schubert, welche die sympathische Künstlerin darbot, machten tiefen Eindruck und waren von nachhaltiger Wirkung. Die Jubelstimmung trieb Frau Otens Gerhardt überaus reichlich und einmüthig, wie es selbst verdient, und machte ihr gleich zwei Augen ab. — Das Creditiv wurde von der Damenmusik her sehr gut. Herr König, Musikdir. C. Diegetz erwiderte das Concert höchst reichlich mit einer sehr gut vorbereiteten, des ersten Zuges nicht entbehrenden Widende der „Concerten“ Director Dr. J. von L. v. Dethleffen und klug bewährte glänzend mit „Guten Abend“ Director Dr. J. von L. v. Dethleffen. Die letzte Scene „Am liebsten“ von Strauss — nicht Glück, — welche die Vertonung des Schumann's Concertes war bis auf einige kleine Unbehörden im letzten Satz, was in sich viel sagen will, hoch anerkennenswerth Dank der schönen, beglückten Leistung des Herrn Kapellmeisters Wenzel.

Karl Klauer.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Burgstraße 28:
Aufgebote (27. Februar): Der Fabrikarbeiter Friedrich Bachmann und Frieda Kerschardt, Oberklosterstraße 7 und Klosterstraße 10. — Der Herrmann Rudolf Julius Brand und Selma Altmann, Wertheburgerstraße 102 und Adolfsstraße 28.
Eheschließungen (27. Februar): Dem Fabrikanten Franz Schäfer eine F. Schöna, Triftstraße 28. — Dem Zimmermann Viktor Weime eine F. Paula, Siltstraße 28.
Erbverträge (27. Februar): Des Barthelemy Karl Rogmann F. Anna F. J., Gärtenbergstraße 37.
Zur Anmeldung im Standesamt ist Legitimation erforderlich.

Neu eingetroffen!

Hochaparte Neuheiten

in Kleiderstoffen

eleganten Paletots, Capes, Blousen u. Jacken-Costümen, seidenen u. wollenen Blousen, seidenen u. wollen. Unterröcken,

hocheleganten Morgenröcken, Matinés, Costüm-Röcken.

Wegen Mangel an Schaufenstern während unseres Neubaus kann nur eine beschränkte Anzahl Neuheiten zur Ausstellung kommen, wir laden daher zur Besichtigung unserer grossartigen Auswahl am Lager ohne jeden Kaufzwang ein.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstrasse 22 u. 23.

Eingang von der Seitenfront unseres bisherigen Geschäftshauses.

60
komplette **Wasser-Zimmer.** **Ausstellung** Fernsprecher **2459.**

für komplette Wohnungseinrichtungen

von
Reinicke & Andag,
Möbelfabrik und Magazin,
Grosse Klausstrasse 40, am Markt.

In den in unserem Grundriss neu erbauten großen hellen Möbelsälen, sowie in allen Etagen unseres Geschäftshauses haben wir der Neuzeit entsprechende große Ausstellung von Braun-Einrichtungen, sowie auch einzelne Möbel von der einfachsten bis hochlegantesten modernen Ausführung aufgestellt und empfehlen die Besichtigung, die wir, auch ohne zu kaufen, gern gestatten.
Billigste Preise. Lieferung frei durch eigene Geschirre.

Sind nicht verwandt

Restaurant „Alt-Heidelberg“,
Verandastraße 20.
Sonntag den 1. März: **Grosses Bockbierfest.** Großartige Unterhaltung. Köstlich. ff. Bedienung. Biergarten abtd. ein Fritz Schulze.

27er. Nächsten Sonntag, 8 Uhr, **Veranstaltung im Gesselfest** im Saal. Vortrag des Herrn **Diplom-Ingenieur a. D. Westphal** über „Verständnis der Luft im Jahre 1864“. Gern. Anwesenheitskarte 10 Pf.

Ortskrank- u. Sterbekasse für das Schneidergewerbe.
Montag d. 9. März, Abends 8 1/2 Uhr
Generalversammlung
im Restaurant Gesselfest, Marktberg 6.
Zugordnung: 1. Aufnahme, 2. Bericht der Rechnungs- u. Verwaltungskommission, 3. Beschlußnahme, den § 34 Absatz 3 betreffend, 4. Beschlußnahme.
Der Vorstand.

Schondorff's Tanzstunde.
(Für für bessere und junge Leute.)
Sonntag: „Paradies“.
Zanzstunde gratis.

Schade's Schützenhaus.
Sonntag den 1. März, Abends 8 1/2 Uhr
Zanzstunde.
Bald Schütz. - Lustige Kapelle.

Krieger-Gräberverein.
Aufsicht. Generalversammlung.
Montag den 2. März, Abends 8 1/2 Uhr
findet im Vereinssaal (Kronprinzen) eine außerordentliche Generalversammlung statt. Tagesordnung: 1. Aufnahme, 2. Beschlußnahme, 3. Wahl des Vorstandes. Um zeitliches Erscheinen bitten.
Der Vorstand.
SternstraÙe, H. B. 2.

Montag u. Sonntag
Gr. Schlachtfest.
Kornh. Borsig, Sonntag 10 u. Herb. Kober u. Schützenvereine
A. Borsig 90 Pf.

Giron und Szilagy **Hartholzräucherpfeife,**
Nahrungsmittel u. Würstchen billig
Gr. Steinstraße 30.

Kaufmännischer Verein E. V.
Montag den 2. März, Abends 8 1/2 Uhr
im Saale der **Vereinsgesellschaft Vortrag** des Herrn Dr. **A. Kirchhoff**, Unterlehrer-Professor, Halle a. S.
Thema: **Biographische Grundlagen deutscher Wirtschaftstätigkeit.**
Der Vorstand.

Keinen Bruch mehr!
Beispielhaft groß ist die Zahl derjenigen, die bei Anwendung meiner Methode von ihrem Brustleiden befreit worden sind.
Beste Empfehlungen, tausende Dankschreiben.
Erlangt Gesundheitsfürsorge von Dr. **Reimanns, Salsberg Nr. 266** Holland.
Da Ausland Briefe 20, Karten 10 Pfg. Porto.

Litterarische Gesellschaft, Halle a. S.
(Vereinslokal: Loge zu den fünf Thürmen.)
Montag den 2. März Abends 8 1/2 Uhr
Vortrags-Abend
Dr. Carlot Reuling-Berlin.
1. Das Meteor, Märchen. 2. Das Gewissen, Märchen. 3. Meister Tobias, Skizze.
Hierauf sprachloses Reinspielen. Eintrittskarten a 3 Mk. für Nichtmitglieder sind in der Buchhandlung von Schrödel & Simon erhältlich.
Der geschäftsführende Ausschuss.

== Kaiser-Kaffee. ==
Sonntag den 1. März, Abends 8 1/2 Uhr
Finländisches Solisten-Ensemble E. Tamme,
unter Leitung des Violin-Virtuosen **Ovide Bolay.**

Paradies.
Sonntag u. Nachm. in ff. dekoriertem Saal
Narrenkränzchen. Kappen gratis.

Restaurant „Künstlerheim“,
Kapellenstraße 9.
Ecke Friedrichstraße.
den 1. März
Bockbierfest
in den fest dekorierten Räumen.
Der Krieger Jung selber.

Gesangbücher
von den einfachsten bis zu den elegantesten empfiehlt in großer Auswahl
Herm. Köhler, Große Steinstraße 15,
Bismarckstraße 1985.

== Kaiser-Kaffee. ==
Sonntag den 1. März, Abends 8 1/2 Uhr
Finländisches Solisten-Ensemble E. Tamme,
unter Leitung des Violin-Virtuosen **Ovide Bolay.**

Paradies.
Sonntag u. Nachm. in ff. dekoriertem Saal
Narrenkränzchen. Kappen gratis.

Restaurant „Künstlerheim“,
Kapellenstraße 9.
Ecke Friedrichstraße.
den 1. März
Bockbierfest
in den fest dekorierten Räumen.
Der Krieger Jung selber.

Gesellschaftshaus Diemitz.
Sonntag den 1. März von Nachmittags 1/4 Uhr an
Gesellschaftskränzchen,
wogu freundlich einladet
Der Vorstand und Fr. Lutzmann.

Rosche's Restaurant,
Kornstraße 7.
Montag u. 2. März
Großes
Schlachtfest,
wogu freundlich einladet
Der Vorstand.
Rosche.

Confirmations-Karten
empfiehlt in großer Auswahl
Herm. Köhler, Papierausstattungen, Buchdruckerei.

Zum Derfflinger,
Merkelburgerstraße 45.
Sonntag
Bockbierfest,
Gustav Odenburg.
Schwürze, Speckkuchen, Schüttelbrot.
Koppen gratis.

Harmann, Möbelfabrik,
Grödenstr. 3, am Markt.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
schöner verfertigter
Polster- u. Kastenmöbel.
- für Bestellungen
bittet um langjähriges Gedenken.
1 Etage mit Kassettenfenster, 1 Trumeau, Solentisch, 4 Kolonialstühle, 1 Verticium mit schönem Aufsatz, 2 franz. Betten mit Matratzen, 1 Schlafkammer, 1 schlafbare Kasse, Einrichtung für 200 Mk. 150 Pf.

Elektr. Lichtbäder
Halle, Poststr. 3, 3. St.: Otto Hering, Haut. gepr. Heilgehilfe.
Krankheiten: Gicht, Rheuma, Ischias, Nervenkrankheiten und Erkältungen.
Geöffnet von 8-7, Sonntag von 8-1.

Deutscher Kaiser, Ball.
Sonntag
Bockbierfest,
Gustav Odenburg.
Schwürze, Speckkuchen, Schüttelbrot.
Koppen gratis.

Deutscher Kaiser, Ball.
Sonntag
Bockbierfest,
Gustav Odenburg.
Schwürze, Speckkuchen, Schüttelbrot.
Koppen gratis.

Deutscher Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien.
Abteilung Halle a. S.
Sonntag den 1. März, Abends 6 Uhr im Saale der Volkshalle, Neue Promenade 18
Vortrag
des Schwed. Häusein Johanna Wittum über ihre reichen Erfahrungen auf dem Gebiete der Krankenpflege in unfern Kolonien.
Eintritt frei; namentlich die Mitglieder der verschiedenen Frauenvereine werden gebeten zu erscheinen. Für freiwillige Gaben stehen Zettel am Eingang bereit.
Der Vorstand.

Harmann, Möbelfabrik,
Grödenstr. 3, am Markt.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
schöner verfertigter
Polster- u. Kastenmöbel.
- für Bestellungen
bittet um langjähriges Gedenken.
1 Etage mit Kassettenfenster, 1 Trumeau, Solentisch, 4 Kolonialstühle, 1 Verticium mit schönem Aufsatz, 2 franz. Betten mit Matratzen, 1 Schlafkammer, 1 schlafbare Kasse, Einrichtung für 200 Mk. 150 Pf.

Unentgeltlich
vert. Anweisung d. Rettung von Leuten
mit u. ohne Schwimm- - sein Schwimm-
W. Falkenberg, Berlin, Südwest-
straße 10. Mehr tausend, auch gerichtet gepfeilt und eilig ergriffene Dant- und
Anwesenheitskarten bezeugen die Wiederkehr des bühnlichen Glüdes.

Klavier-Unterricht.
Nehme nach elange SchülerInnen an. Empfehlung durch Herrn
Prof. Vorsteher, Wilhelmstrasse 22.
Jenny Eckhardt, Königstrasse 17, II.

Deutscher Kaiser, Ball.
Sonntag
Bockbierfest,
Gustav Odenburg.
Schwürze, Speckkuchen, Schüttelbrot.
Koppen gratis.

Deutscher Kaiser, Ball.
Sonntag
Bockbierfest,
Gustav Odenburg.
Schwürze, Speckkuchen, Schüttelbrot.
Koppen gratis.

Harmann, Möbelfabrik,
Grödenstr. 3, am Markt.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
schöner verfertigter
Polster- u. Kastenmöbel.
- für Bestellungen
bittet um langjähriges Gedenken.
1 Etage mit Kassettenfenster, 1 Trumeau, Solentisch, 4 Kolonialstühle, 1 Verticium mit schönem Aufsatz, 2 franz. Betten mit Matratzen, 1 Schlafkammer, 1 schlafbare Kasse, Einrichtung für 200 Mk. 150 Pf.

Polytechnisches Institut,
Friedberg im Saale, a. M.
I. Gewerbe-Akademie
1. Maschinen-, Elektro-, Bau-
ingenieur- und Baumuster
2. Technikum (allgemein)
3. Bau-, Elektrotechnik, 4. Kunst-
gewerbe.

Wer den Verkauf eines Grundstücks mit schönem Boden, Preis DM. 53000,
in Halle a. S. (Mitte der Stadt) umgehend perfekt befragt, bekommt
Mk. 1000.
Effekten abzugeben unter U. 618 an die Expedition dieser Zeitung.

Bären-Bräu, Harz 51.
Sonntag den 1. März
Bären-Familien-Abend.
Nicht viel Bärenhumor miltzigen.

Heute gehen wir noch mal alle
„Zur Olive“, Wuchererstrasse 26
zum letzten **Grossen Narren-Abend,**
da amüsiert man sich immer großartig.
Wahlthätigkeits-Vorstellung.
Zu Gunsten der 1. Kinderbeschauanstalt veranstaltet der unterzeichnete Verein am
Dienstag den 3. März im großen Saale der Kaiserstraße eine **Theater-Aufführung**,
den Reingehören obdem **Beed** gegeben wird. Zur Aufführung gelangt der tolle
Schwanz „**Wagners**“ von Dr. **Kühn**. **Der Herr** hat zu haben an der Abendfeier, sowie
im **Korrespondenz** mit den Herren **Auritz & Hoffe**, **Deigert**, **J. J. König**, **Schnee-
straße**, **Herrn Schöke**, **Restaurant Fischer**, **Hilfstraße**.
Einlog 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Hofschaffungslokal
Theatr. Verein Thalia, gegr. 1881.

Männerkrank-
heiten, deren Verhütung n. radikale
Heilung. - Probenführer nach
den neuesten Erfahrungen neu be-
arbeitet. Werk über 300 Seiten, viele
Abbild. Wirklich brauchbar. Rath-
geber und sicherster Wegweiser
bei Gehr- und Rückenmarks-
Erschöpfung, Geschlechtsverren-
zerrung, Folgen neuronaler
nervöser Leiden, u. allen
sonst. schweren Krankh. Für
M. 150 in Briefen um Verh. v.
Verf. Spezialarzt Dr. **RUMLER**
in GENÈVE, Nr. 30 (Schweiz). Brief-
porto nach der Schweiz 20 Pfg.

Geräumiger Lagerkeller
mit bequemer Anfahrtsstraße zu verm. **Gr. Ulrichstr. 36.**
Leipzigerstraße 16 großer Laden
zu vermieten 17. 1903. **Wäcker Christian Voigt, Schmeerstr. 21.**

Ein guter Hausrath
ist das was dem neuen Verleihen begehrt,
gut abgelagert
Hausbier in Flaschen
a 6 Pfg.
Export-Doppelbier
in Flaschen a 10 Pfg., von
Heinrich Müller's Wwe.,
Schwemme-Brauerei.
Herrschtr. 2649.

Photographie
Benckert, Gr. Ulrichstr. 29.
13 Et. Vistbilder D. 4, 50.
Kabinetbilder D. 12.

Uhren
repariert sorgfältig u. preiswerth
unter Garantie
R. Hattinger, Leipzigerstr. 55.

10 Mark täglich
Gehern für milchlose Fütterung von
1/2 Stunde täglich. Zuschriften unter
S. Kommen & Co., Goerach (Sax).

Nehmet Compesin zum Waschen und Reinigen

Gärtnerei Reifstraße 27h.
Größe Auswahl von **Gehäusen** und
Beerensträußen empfiehlt
W. Dörfler.

Hören, sehen, staunen

Zur Gant:
Strube's irrtreibende Victoria-
Erben.
Probsteiergerste, sehr ertragsreich,
Bordeaux-Sommerweizen,
sehr. durch ertragsreich, gibt ab
Ritter & Sattler, Schafstädt,
Da. Halle a. S.

Café Roland.



In unserem Hauptgeschäft Leipzigerstrasse kommt ein großer Posten email. Ausschuss-Geschirre aller Art zum Verkauf.

Zum Aussuchen!!

- à Stück 10 Pfg.: Console mit Maass, Kasserolle, Schöpföffel, Teller, Becher, Tassen, Leuchter, Schaumlöffel etc.
- à Stück 20 Pfg.: Kaffeekessel, Wassertrichter, Eierlegel, Kaffeekocher, Theekannen, Milchkrüge, Schüsseln, Kaffeetrichter etc.
- à Stück 35 Pfg.: Waschbecken, Setzerpfannen, Henkeltöpfe, Schmortöpfe, Kaffeekannen, Wasserkrüge, Kochtöpfe etc.,

Wieder eingetroffen: billige Kochtöpfe, Wassereimer, Lehrschaufeln à Stück 30 Pfg.

Ebenfalls zu staunend billigen Preisen: zurückgekehrte Kartoffeldämpfer, Schnellbrater, Schmorpfannen, Ringtöpfe, Milchtocher, Aufwaschwannen, Brotbackfen, Fischkessel, Eßenträger etc.

Auf alle Waaren 5% Rabatt-Sparmarken. | Spezialität: Kompl. Küchen-Einrichtungen.

Erstes Geschäft:
Leipzigerstr.
am Thurm.
Fernsprecher 1226.

Burghardt & Becher.

Zweites Geschäft:
Oleariusstr.
am Galtmarkt.
Fernsprecher 1226.

Deutschlands grösstes Spezialgeschäft.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Apollo-Theater.

Direktion: **Gustav Pöller.**
am Mischelplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Heute Sonnabend: Vester Tag in dem dreimaligen brillanten Spielplane.
Letztes Auftreten von Kitty Franey!
Morgen Sonntag den 1. März, Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr
2 gr. Vorstellungen.

Sensations-Programm.
Ohne Preiserhöhung! Ohne Preiserhöhung!

Ihr kurzes Gasspiel von
?? The Svengalis ???
neuerliche wunderbare Experimente auf dem Gebiete der Psychologie:
Das musikalische und mimische Medium!
Das größte Räthsel der Gegenwart.

Anastasia, Große Tanz-Revision.
1. Flouctanz im Palmengarten.
2. Auf dem Meeressgrund. 3. Die Heengrotten.

Truppe Monte Myro
mit ihrer unromisch-mysteriösen Piccor-Pantomime.

Toni Dare u. Miss Lilly,
der sensationellste Bühnencast der Zeit:
Eine musikalische Soirée in der Luft.

K. A. Markisoff's
Original-Sensations-Akt:
„Der Traum eines Malers“,
unter Mitwirkung von Mlle. Jadwiga.

Hedwig Braselli,
verehelichte Sieder- und Wasser-Sängerin.

Carl Seydel,
Salonkammerist mit selbstgezeichnetem Repertoire.
Dröse's Velograph,
lebende Photographien.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 1. März, Nachm. 3 1/2 Uhr:
Grosses Concert,
ausgeführt vom Philharmonischen Orchester.
Johannes Vetter.
Entrée 30 Pfg.

Wintergarten.

Sonntag den 1. März, Abends 8 Uhr
Grosses Militär-Concert,
ausgeführt vom Competer-Corps des Mansfelder
Feld-Art.-Regts. Nr. 75. F. Stade.
Entrée 30 Pfg.

Schützenhof an der Haide.

Morgen Sonntag
Großes Frei-Concert.

„Kaisersäle“.

Sonntag den 1. März von 4 Uhr ab im großen Saale
Öffentlicher Ball.

Sennowitz,

Gasthof zur Dreckenste.
Sonntag den 1. März
Tanzmusik.

Dieses label freundl. ein
Carl Heinrich.

Broihan-Schenke
Beesen.

Sonntag d. 1. März von Nachm. 3 Uhr an
Ballmusik.
Es ladet ein **Schunke.**

„Sachsenburg“,

Trotha.
Morgen Sonntag
Bandonion-Musik.

Reideburg.
Sonntag den 1. März

Ball.
morgen freundl. einladet **L. Heinert.**
— Anfang Abends 7 Uhr. —

Goldene Rose,

Hausdorferstraße 19.
empfiehlt
Mittagstisch
im Abende von 6 u. 8 1/2 Uhr.
Bauchfischer Pilsener.
Jehbräu.

Restaurant Thiergarten.

Brandenburgerstr. 6.
Sonntag den 1. März von 4 Uhr
Edelfeuer- und Wurst-Vorleser.
Anficht von H. Wodrier.
Dieses label freudl. ein **Paul Müller.**

Karl Hilper's Restaurant,

Herrnstraße 19.
Sonntag den 1. März
1. gr. Bockbierfest.
Bier gratis.
Dieses label freudl. ein **D. O.**

Restaurant Blume,

Geilstr. 12.
Heute Sonnabend und Sonntag
ff. Bockbier.
Sonntag früh Speckkuchen.
Grobst. Herrn. Blume.
Abends selbstgebackene Pfannkuchen.
Bier gratis.
Dieses label ergebentl. ein **Franz Kohl.**

Gesundbrunnen.

Sonntag den 1. März
Großer Familien-Abend.
früh 9 Uhr Speckkuchen.
Abends selbstgebackene Pfannkuchen.
Bier gratis.
Dieses label ergebentl. ein **Franz Kohl.**

1. Menzenhauer'scher

Guitarr-Zither-Verein.
Sonntag den 1. März
Narren-Kränzchen
in „Osborn's Bellevue“.
Anfang 4 Uhr. **Anton Albrecht**
Sing-Acad. für Chor u. Orchester
Vollschule. Zutritt nur für Mitglieder.

Sing-Akademie.

(Leitung: Professor O. Heubke).
Mittwoch den 4. März 1903, Abends 6 Uhr in der Marktkirche
Joh. Seb. Bach's Passionsmusik

nach dem Evangelium **Matthäus**
mit ausgefülltem Accompagnement, bearbeitet von **Robert Franz.**
Solisten: Sopran: **Fräulein Clara Strauss-Karzewski.** Alt: **Anna**
Professor **Matthias Schmidt-Sade.** Tenor: **Herr Kammeränger Carl Dierichs-Prin**
Bariton: **Herr Prof. Otto Freytag-Besser-Suttner.** Bass: **Herr Concertsänger**
Robert Leideritz-Weig.

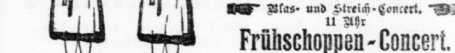
Knabenchor der Mittelschule unter Leitung des Herrn Lehrer Friedrich
Precher: Die vereinte Kapelle des Hl. Regts. Generalleutnant **Carl**
Flumenthal, Nr. 36.

Klavier: Herr Komponist **Paul Umlauf-Weig.**
Orgel: Herr **Paul Homeyer,** Gewandhaus-Organist, Leipzig.

Karten zu 3, 2 u. 1.50 Mark in der
Hofmusikalienhdlg. Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.
Sonntag 4 Uhr zu 10 Pfg. Musikführer zu 20 Pfg.
Für Studierende beim Universitäts-Kollektor.

Böhmische Bierhalle,

Nathausstraße 6.
Sonntag
Großes Extra-Concert
eines großartig unformierten
neuen Damen-Orchesters.
Direktor Herr **Sehlig.**
11 Uhr
Frühschoppen-Concert.
G. Heubke.
Heute **Abschieds-Concert.**



Etablissement „Germania-Garten“,

Reißstraße 133.
Sonntag den 1. März 1903 findet in meinen sämtlichen festlich
decorierten Sälen ein hochzeitliches
Erste grosse Bohnenfest
mit **200** großartigen Ueberraschungen u. zoologischen Aufführungen statt.
Es ladet höflich ein **Albert Rohrbach.**

I. Halescher Ringsport-Verein.

Zu unserem Sonntag den 1. März in den Hall-Sälen stattfindenden
Narrenkränzchen,
verbunden mit athletischen Aufführungen, ladet ergebenst ein
Anfang 4 Uhr. **Der Vorstand.**

Neue Damen-Kapelle

Goldener Hirsch,
Veitgaststraße 63. Inh.: **H. Traudorf,** Halle a. S.
Sonntag den 1. März

Frühschoppen und Concert.

Abend
Neue Damen-Kapelle.

Von heute Sonnabend an

Neues Orchester,
9 Damen, Dir. **H. Euzmann.**
im „**Bratwurstglocke**“.
NB. Sonntags zum Frühschoppen kein Entree, kein Kassieren.

Sport-Hôtel.

Morgen Sonntag den 1. März cr., Abends 8 Uhr
Gr. Militär-Concert
mit darauffolgendem **BALL.**
Entrée 30 Pfg. **O. Wiegert.**